

Guten Tag, sehr geehrte Damen und Herren,

druckfrisch erhalten Sie die neue Ausgabe der **prophynews**.

Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen, informativen Newsletter rund um das hochaktuelle Thema **Prophylaxe**:

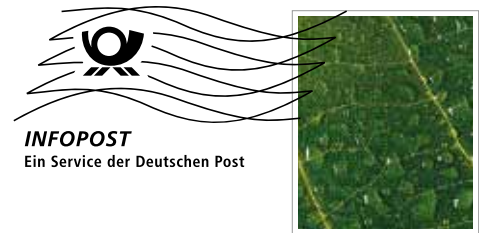
- Seite 2-3** Proxyl^{Next Generation} – Prophy-Pasten für die professionelle Zahnreinigung und Politur noch effektiver
Seite 3 Cervitec Liquid – Antibakterielle Mundspüllösung mit Chlorhexidin und Xylit
Seite 4 Neues Spritzendesign schafft Mehrwert
• **INFOCARD**

Haben Sie Themenvorschläge oder Anregungen für die „prophynews“?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. 0 79 61 / 8 89-0.

Mit freundlichen Grüßen
Ivoclar Vivadent GmbH
Marketing Clinical

D. Wiedemann
Daniela Wiedemann

PS: Fordern Sie noch heute Ihr persönliches Produktmuster Cervitec Liquid an!



prophy news

2 • 2011

der Prophylaxe-Newsletter

Proxyt® Next Generation

Prophy-Pasten für die professionelle Zahnreinigung und Politur noch effektiver

Da die professionelle Zahnreinigung (PZR) eine regelmässig wiederkehrende Massnahme ist, stellt sie besonders hohe Qualitätsanforderungen: Die PZR muss effektiv und zugleich schonend erfolgen. So sind nicht nur gesunder, harter Zahnschmelz sondern auch wesentlich weniger widerstandsfähiges Dentin, Füllungsmaterialien oder Implantatversorgungen zu reinigen und die Oberflächen langfris- tig zu pflegen.

Hohe Qualitätsanforderung an Prophy-Pasten

An Reinigungs- und Polierpasten besteht also ein besonderer Anspruch: Maximale Reinigungswirkung bei minimaler Abrasion und minimaler Aufrauung. Die Oberflächen sollen nach dem Polieren möglichst glatt sein.



Individuelle Bedürfnisse im Fokus

Diesen Qualitätsanforderungen trägt das noch weiter optimierte Prophylaxe-Pasten-System Proxyt von Ivoclar Vivadent Rechnung. Proxyt steht in drei verschiedenen Abrasionsstufen zur Verfügung.

Mit Fluorid:

Proxyt RDA 7, fein
Proxyt RDA 36, mittel
Proxyt RDA 83, grob

Fluoridfrei:

Proxyt RDA 36, mittel
RDA = Relative Dentin Abrasion

Das erlaubt eine bedarfsorientierte Behandlung. Unnötiger Abrieb der Zahnhartsubstanz oder ein Aufrauen von Restaurationsoberflächen wird vermieden.

Die Betrachtung des Abrasionsgrades erleichtert die Orientierung hinsichtlich der Oberflächenwirkung der Pasten. Generell sollten Reinigung und Politur mit einer möglichst wenig abrasiven Paste erfolgen. Ist doch eine gröbere Paste erforderlich, ist in jedem Fall die Nachpolitur mit einer wenig abrasiven Paste indiziert.

Mit den Pasten höherer Abrasivität, RDA 36 bzw. RDA 83, können Plaque bzw. Verfärbungen effektiv beseitigt werden. Der niedrige RDA-Wert = 7 deutet auf das schonende Potential hin. Diese feine Proxyt ist prädestiniert für die Pflege freiliegender Zahnhälse, restaurierter Zähne und von Implantaten. Diese Prophy-Paste wurde gezielt ohne den Abrasivstoff Bimsstein entwickelt.

Alle Varianten enthalten Xylit, das den Stoffwechsel Karies verursachender Bakterien stört und ihr Wachstum hemmt.

Die fluoridhaltigen Proxyt-Pasten zeichnen sich ausserdem durch einen angenehm frischen Mintgeschmack aus.

Proxyt auch ohne Fluorid

Ganz neu steht im Sortiment die mittelabrasive Proxyt ohne Fluorid und ohne Aromastoffe aber mit Xylit zur Verfügung.



Abbildung 2: Entfernen von temporärem Zement mit der fluoridfreien Proxyt (Bild: Dr. L. Enggist)

Die petrolgrüne Farbe dieser Paste kontrastiert sehr deutlich zur Zahnhartsubstanz, um während eines restaurativen Behandlungsprozesses eindeutig kontrollieren zu können, dass jegliche Pastenreste entfernt sind.

Schneller und effektiver

Die neuen Proxyt-Pasten lassen sich bequemer aus der Tube entnehmen und genauer dosieren als bisher.



Abbildung 3: Hygienisches, genaues Dosieren aus der Tube

Sie zeichnen sich durch eine geschmeidigere Konsistenz aus und haften sehr gut an rotierenden Bürstchen oder Kelchen, was der Reinigungswirkung zu Gute kommt. Während der Behandlung spritzen sie nicht weg. Abschliessend lässt sich Proxyt schnell und rückstandsfrei abspülen – sowohl von den Zähnen als auch von den Instrumenten.

Wertvolle Restaurationen behalten Ihren Glanz

Bearbeitungsspuren lassen Oberflächen stumpf wirken, während glatte Oberflächen ihren natürlichen Glanz behalten. Darüber hinaus siedelt sich auf rauen Oberflächen bevorzugt bakterieller Biofilm an, der die Gesundheit von Zähnen und Zahnhalteapparat gefährdet.

In diesem Zusammenhang gilt es unbedingt zu berücksichtigen, dass sehr häufig nicht nur gesunder, harter Zahnschmelz sondern auch wesentlich weniger widerstandsfähige Oberflächen wie zum Beispiel Dentin, Composite-Füllungen oder Implantatwerkstoffe zu reinigen sind.



Abbildung 4: Die Feinpolitur sorgt für natürlichen Glanz. (Bild: Dr. A. Peschke)

Diese müssen den Ausschlag für die Auswahl der geeigneten Polierprodukte geben und nicht das härteste Gewebe im Mund. Optimal eingestellt für die Behandlung wertvoller Oberflächen ist die feine Proxyt (RDA 7), da sie Restaurationen und Implantate kratzerfrei schön erhält und den natürlichen Glanz bewahrt bzw. wieder herstellt.



Abbildung 5: Schonendes Reinigen des Implantatsteges (Bild: Dr. R. Watzke)

Ein weiterer Vorteil: Patienten schätzen die spürbar glatten Zähne nach der Behandlung.

Proxyt – Der Beitrag zu Gesundheit, Schönheit und Wohlbefinden

Die professionelle Zahnreinigung mit Proxyt trägt wesentlich dazu bei, Zähne und Zahnfleisch gesund und schön zu erhalten. Aufwendige Implantatversorgungen und Restaurationen lassen sich langfristig pflegen.



Abbildung 6: Ein gutes Mundgefühl nach der professionellen Zahnreinigung

Die schmerzfreie Behandlung trägt massgeblich zum allgemeinen Wohlbefinden bei.

Dr. Gabriele David, Lindau

Bose M, Ott KHR: Abrieb, Aufrauung und Glättung von Kompositen durch Prophylaxepasten in vitro. Dtsch Zahnärztl Z 1996; 51: 690-693
 Lendenmann U, David G, Gigerl S, Schwenninger M, Roulet JF: Oberflächeneffekte von Prophy-Pasten auf Komposite. Prophylaxe Impuls 2011; 2: 71-76
 Jaeger R, Deissenbeck M, Jaeger D, Soltész U: Abrieb von Dentalersatzwerkstoffen durch Prophylaxepasten. Quintessenz 2005; 56(1): 61-65
 Juric H, Dukic W, Jankovic B, Karlovic Z, Pavelic B: Suppression of salivary streptococcus mutans and lactobacilli by topical caries preventive agents; Cent Eur J Publ Health 2003. 11: 219-222
 Quirynen M, Marechal M, Busscher H, El-Abaid, Arends J, van Steenberghe: The influence of surface characteristics on the early bacterial colonization of intra-oral hard surfaces. J Clin Dent 1988; 1: A14-19
 Rühling A, Wulf J, Schwahn C, Kocher T: Surface wear on cervical restorations and adjacent enamel and root cementum caused by simulated long-term maintenance therapy. J Clin Periodontol 2004; 31: 293-298
 Sanderink RBA, Zitzmann N, Saxer UP, Schlagenhäuf U, Persson R, Erne P: Parodontitis und Periimplantitis: in den menschlichen Körper disseminierende Biofilm-Infekte. Quintessenz 2008; 59(3): 273-285
 Sheets CG, Paquette JM: Postorthodontic restoration of enamel surface characteristics. Signature Int 1997; Fall Edition: 1-3
 Stookey GK, Schemehorn BR: A method for assessing the relative abrasion of prophylaxis materials. J Dent Res 1979; 58: 588-592

Cervitec® Liquid

Antibakterielle Mundspüllösung mit Chlorhexidin und Xylit

Wie setzt sich Cervitec Liquid zusammen?

Die Mundspüllösung enthält 0,1% Chlorhexidin plus Xylit plus ätherisches Öl. Gemeinsam hemmen diese Wirkstoffe das Wachstum von Bakterien, die die Mundgesundheit gefährden. Diese starke, antibakteriell wirkende Kombination ist der Schlüssel zur erfolgreichen Keimkontrolle.

Welchen Vorteil hat diese Wirkstoffkombination?

Studien haben gezeigt, dass durch die Kombination von 0,1% Chlorhexidin, ätherischem Öl und Xylit die gleiche Wirksamkeit erreicht wird, wie sie 0,2%ige Chlorhexidin-Lösungen aufweisen. Gleichzeitig hat Cervitec Liquid einen angenehmen Geschmack, da der bittere Eigengeschmack von Chlorhexidin durch die anderen Inhaltsstoffe überdeckt wird.

Wann kommt Cervitec Liquid zur Anwendung?

Cervitec Liquid dient der intensiven, zeitlich begrenzten Mundspülkur. Die Mundspüllösung eignet sich besonders:

- Zum Vorbeugen und zur unterstützenden Behandlung von Entzündungen des Zahnfleisches, der Mundschleimhaut sowie des Zahnhalteapparates und Infektionen im Mund
- Vor und nach implantologischen, parodontalen, zahn- oder kieferchirurgischen Eingriffen
- Bei hohem Kariesrisiko
- Gegen Mundgeruch

Fordern Sie mit der **INFOCARD** ein kostenloses Muster Cervitec Liquid an!



Neues Spritzendesign schafft Mehrwert



Ivoclar Vivadent hat das Spritzendesign der Fissurenversiegler Helioseal F und Helioseal Clear optimiert. Die neuen Spritzen bieten Vorteile in der Dosierung und Applikation.

Helioseal F und Helioseal Clear sind lichthärtende Versiegler auf Kunststoffbasis. Das weisspigmentierte Helioseal F zeichnet sich durch zusätzliche Fluoridfreisetzung aus. Helioseal Clear ist dagegen transparent. Es wird angewendet, um optimale ästhetische Resultate oder in Zweifelsfällen eine bessere Fissurenkontrolle zu erzielen.

Die ergonomisch geformte Spritze liegt optimal in der Hand und ermöglicht eine noch genauere Dosierung und eine noch präzisere Applikation als bisher.

Neben der verbesserten Darreichungsform sorgen auch das optimale Fließverhalten und die ausgezeichnete Homogenität der Helioseal-Produkte für eine hochwertige Versiegelung.

Wirksamkeit durch Studien belegt

Die Helioseal-Produkte sind klinisch bewährt. Klinische Studien dokumentieren die lange Retentionszeit und den effektiven Kariesschutz der Helioseal-Versiegler. Ein enger Verbund mit dem Schmelz und die minimale Abrasion des jeweiligen Materials tragen zum Langzeiterfolg der Helioseal-Versiegelung bei. Helioseal F und Helioseal Clear sind ab Juli 2011 in den neuen Spritzen erhältlich.

Helioseal® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG.

Helioseal® Der Schutz für Fissuren und Grübchen



Bild: Professor Dr. Zimmer, Deutschland

Keine Chance für die Zahnbürste

Das Profil der Fissuren macht es der Zahnbürste unmöglich, den Fissurengrund zu reinigen. Die Folge: Schädliche Bakterien siedeln sich an. Der Nachschub von Kohlenhydraten funktioniert ungehindert, so dass sich Karies entwickeln kann.



Dichter Verschluss der Fissur mit Helioseal

Gezielte Abwehr durch Versiegeln

Versiegeln mit Helioseal schützt diese besonders gefährdeten Flächen. Helioseal verschliesst Fissuren und Grübchen mit einer undurchlässigen Schicht. Diese blockiert die Retentionsnische der Bakterien und schneidet die Zufuhr der Kohlenhydrate ab.